

Coaching

Block 1: LernNavigator

14. / 15. Okt. 2002

Block 2: Coaching /BusinessNavigator 20. / 21. Jan. 03

Wir haben diese Coaching - Ausbildung den Erfordernissen der alltäglichen Praxis noch besser angepasst. An zwei mal zwei Tagen werden mit Hilfe der neu entwickelten Coaching Programme *LernskillNavigator* (www.lernnavigator.com) *MindScan* Coaching Sequenzen vorgestellt, die in der täglichen Praxis leicht umsetzbar sind. Die Teilnehmer sollen vollständige Coachings mit Hilfe der Navigatoren durchführen. Die Ausbildung schließt mit einer Lizenzberechtigung für den LernNavigator ab. Zusätzliche Coaching Inhalte werden situativ dargestellt und geübt. Da die Coachingstruktur am LernNavigator ausgerichtet werden kann, arbeiten wir spezifischer und effektiver für die Klienten.

Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Ausbildung eine Diskette mit dem *LernskillNavigator*. Bringen Sie die Auswertungen mit zum Seminar, wir werden exemplarisch an Ihren eigenen Kontextprofilen arbeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss beider Teile der Coachingausbildung erhalten Sie die Lizenz zum Coaching mit dem LernNavigator inklusive entsprechendem Lizenzrabatt auf den gültigen Navigatorpreis

Das Arbeitsmaterial, unsere Bücher „*Coaching – das Flößerprinzip*“ und „*Body and Mind Geografing*“, sowie der *LernNavigator* – wird kostenfrei gestellt.

Wir arbeiten mit NLP-Elementen, Interviewtechnik und Ressource - Transfer-Modellen, Mindscan und Body & Mind Geografing. Dies bietet eine schnelle und wirksame Lernform. Zwei Trainer und maximal 24 Teilnehmer sorgen für eine abwechslungsreiche Lernatmosphäre und Anwendungserfolg. Coaching ist eine Ausbildung von zukunftsorientierter sozialer Kompetenz und damit ein Training für junge wie für „gestandene“ Führungskräfte.

Coaching - Wege zur excellenten Kommunikation

Block 1: LernNavigator – erste Anwendungen

1.Tag

10 Uhr Eigenes Kontextprofil des LernNavigators besprechen, Ressourcen / Starttechniken

In diesem ersten Modul der Weiterbildung werden die Grundlagen für ein Erstgespräch erarbeitet. Das Coaching hat schon mit dem Ausfüllen des Lern- oder BusinessNavigators stattgefunden und es ist jetzt wichtig, einen Rahmen für die Zusammenarbeit zu finden. Eine gute Ressourcen-Orientierung ist dabei hilfreich, der Coaching Klient wird zusammen mit dem Coach eine positive Zukunftsorientierung für die gemeinsame Arbeit schaffen. Kontakt und Vertrauen werden zusammen aufgebaut und immer wieder getestet, es entscheidet sich hier, wie sich die weitere Zusammenarbeit gestalten wird. Wir stellen einige verbale und nonverbale Starttechniken vor, die mit dem LernNavigator geübt werden.

14 Uhr gemeinsame Zieldefinition, Arbeitsgruppen für ressourcenorientiertes Vorgehen im kontext- statt persönlichkeitsgebundenen Coaching. Kennen lernen der Elemente des LernNavigators

Ein großer Teil des Coachings besteht aus der gemeinsamen Zieldefinition. Klient und Coach werden im Laufe der Sitzung immer neue Aspekte und Perspektiven der ursprünglichen Ziele kennenlernen und klären. Dieser Prozess gestaltet sowohl die Beziehung zwischen den Coaching Partnern als auch die Beziehung des Klienten zu seinen/ihren einen Zielen. An Hand der Elemente des LernNavigators werden bestehende Wertehierarchien, Grundeinstellungen und Lebensbilder ebenso berücksichtigt wie berufliche Notwendigkeiten, Vorgaben und Leistungsvereinbarungen. Das Vorgehen wird in Arbeitsgruppen eingeübt, die Teilnehmer lernen besonders auf nonverbale Hinweise zu achten und diese als Systeminformationen zu testen.

2. Tag

10 Uhr Perspektivwechsel, Übungen mit dem LernNavigator, Utilisieren und Umdeuten

Die Perspektiven der Betrachtung eines Auswertungsprofils sind ein wichtiges Gestaltungsmittel im Coaching. Die Flexibilität des Coaches, eigene Betrachtungsperspektiven zu wechseln, wird Vorbildcharakter für den Ablauf der Sitzung erlangen. Widerstände oder Passivität des Klienten sind sehr oft Reaktionen auf unflexible Haltungen des Coaches. Der mentale Positionswechsel zwischen Coachposition, Klientenposition und Beobachterposition hilft in diesem Flexibilitätstraining und lässt die Coachingpartner plötzlich Möglichkeiten erkennen die genutzt (utilisiert) werden können. Nutzen (utilisieren) und Umdeuten von Situationen, die vom Klienten als Hindernisse oder Probleme dargestellt werden gehört zur Grundfähigkeit des Coaches. Nach der Befreiung der Wahrnehmungsperspektive durch den mentalen Positionswechsel wird diese Fähigkeit besonders geübt. Dabei helfen unsere neu entwickelten BodyGeografin tools.

14 Uhr Einbinden der Ergebnisse aus dem LernNavigator in ein Veränderungsmodell.

Kenntnis verschiedener Systeme des Umdeutens und der dazu notwendigen sprachlichen Fertigkeiten sind nun die Grundlage für die folgenden Veränderungsprozesse. Sprachwahrnehmung und verstärkte Nutzung von Sprache als systemisches Werkzeug wird geübt. Es geht hier um den bewussten Einsatz von Sprache zur weiteren Prozessgestaltung. Jedes Gespräch über den BusinessNavigator kann zu einem Coachinggespräch werden. Voraussetzung dazu ist die Fähigkeit, Sprache in ihrer Vieldeutigkeit immer bewusster zu erfassen und zu nutzen. Lieblingsmodelle der Teilnehmer werden genutzt um die Coachingkompetenz mit dem BusinessNavigator so weit als möglich in den Alltag zu verankern. Das MinScan Modell wird vorgestellt.

Block 2:

Personalauswahl / BusinessNavigator

1. Tag

10 Uhr Interventionsstrategien auf der Grundlage des BusinessNavigators.

Die Fähigkeiten aus dem ersten Kurs rekapitulieren, vertiefen und erweitern. Vorstellen eigener Strategien aus der Praxis – was wurde mit welchen Folgen angewendet.
Eigenständig Prozessschritte in Phasen planen und durchführen.

14 Uhr MindScan im Einzelcoaching

Aufbauend zu den generativen Modellen aus Seminar 1 wird verstärkt mit der MindScan Methode gearbeitet. Mit ihr wird es möglich, Selbstbild und Wunschbild auf Grund der Ergebnisse des BusinessNavigators oder des LernNavigators nochmals zu aktualisieren und Möglichkeiten zu entdecken, die in Veränderungsprozessen verwendet werden können. Es werden Möglichkeiten für Personalentwicklung, Einstellungsgespräche, Coaching mit Ressourcenprofilen erarbeitet.

2. Tag

10 Uhr MindScan als Entwicklungstechnik im Coaching

Was kann systemisches Denken in Bezug auf ressourcenorientiertes Coaching heißen? Wir üben, erkannte Verhaltensmuster in bestimmten Kontexten zu erweitern und mit Ressourcen zu bereichern.
Mit Hilfe der Visualisierungstechniken im MindScan wird ein hoch wirksamer Coachingansatz eingeübt.

14 Uhr Übertragung und Gegenübertragung als Beispiele in der MindScan Visualisierung nutzen

Der Fokus von Glaubenssätzen wirkt nicht nur in bezug auf bestimmte Alltagsthemen, sondern wird auch im Coachinggespräch selbst noch einmal nutzbar gemacht.

Trainer:

Franz Stowasser,
Dipl. Soziologe und Betriebswirt, cert.
NLP-Trainer. Ausbildungs- und Business-
Trainer seit 16 Jahren. Arbeitet in eigener
Coaching – Praxis.

Dr. Hans-Georg Thumm
Dipl.-Pädagoge und Betriebswirt, NLP-
und Business-Trainer, arbeitet seit 17
Jahren als Trainer und seit 14 Jahren
selbstständig

Beginn:

Erster Tag: 10.00 Uhr

Ende:

Letzter Tag: 16.00 Uhr =26 UE

Kursinvestition:

Euro 850 ,-- pro Block
Zuzügl. 16% MwSt. und Zimmer / VP

Ort:

THINK GmbH
Tagungshaus LÖWEN
Gresgen 40
D – 79669 Zell i.W.
T.: 07625 7636
Fax: 07625 217
Homepage: www.think-seminars.com

**An
THINK GmbH
Gresgen 40
D 79669 Zell**

ANMELDEFORMULAR

Coaching 2002/2003

Hiermit melde ich mich für die Coaching Ausbildung
2002/2003 an:

Name:

Strasse:

Ort:

Tel.:

Email:

Ich wünsche Unterbringung im:

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Datum:

Unterschrift:

